

satz-Bataillon Nr. 47, 3. Kompagnie; Alfred Pröhl, Unteroffizier der Landwehr, II. Rekrutendepot, 14. Infanterie-Regiment Nr. 179, Leisnig i. S.; Julius Heming, Oberjäger d. Res. im mobilen Königl. Sächs. Jäger-Bataillon 13, 3. Kompagnie, zugeteilt dem 19. Armeekorps; Gustav Hamel, Unteroffizier, XVII. Armeekorps, 35. Division, Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 107, Ersatz-Bataillon, 3. Kompagnie; Paul Friebe, Gefreiter d. Res., Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 102, Ersatz-Bataillon, 4. Kompagnie; Curt Apitzsch, Kanonier, Leipzig, Feldartillerie-Regiment Nr. 77; Walter Bohne, Kriegsfreiwilliger, Landwehr-Ersatz-Bataillon, Infanterie-Regiment Nr. 107, Rekruten-Depot Thorn, 14. Korporalschaft, 8. Baracke; Alfred Berndsen, Leipzig-Lindenau, Schule Merseburger Str.; Friedrich Buch, I. Königl. Sächs. Landsturm-Bataillon, 4. Kompagnie, 3. Landsturm-Inspektion, 4. Armee, 48. Brigade; Wilhelm Deck, Kriegsfreiwilliger; Richard Dorn, Kriegsfreiwilliger; Paul Geisler, Kriegsfreiwilliger; Curt Hofmann, Kriegsfreiwilliger; Curt Hahn, Kriegsfreiwilliger; Paul Härling, 2. Königl. Sächs. Landsturm-Infanterie-Bataillon, XIX. Armeekorps, 48. Brigade, 107. Regiment, 4. Kompagnie; Alfred Jahn, Kriegsfreiwilliger; Otto Jähmig, Reservist, XII. Reservekorps, 24. Division, 24. Brigade, 5. Kompagnie, Reserve-Regiment 107; Hans Jensen, Kriegsfreiwilliger; Bruno Karich, Gefreiter der Landwehr, 9. Kompagnie, Reserve-Infanterie-Regiment 107, XII. Reserve-Armeekorps, 24. Reserve-Infanterie-Division, 48. Reserve-Infanterie-Brigade; Emil Proschinsky, Kriegsfreiwilliger, Rekrutendepot 107 in Thorn, 13. Korporalschaft; Otto Rannefeld, Kriegsfreiwilliger; Julius Richter, XIX. Armeekorps, Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 133, 7. Kompagnie, 8. Korporalschaft; Richard Schemmel, Kriegsfreiwilliger; Otto Staudte, Kriegsfreiwilliger; Richard Schröder, Kriegsfreiwilliger; Leopold Schulze, XIX. Armeekorps, Reserve-Infanterie-Regiment 243, 2. Bataillon, 5. Kompagnie; Otto Schramm, Torpedo-Bootsmaat auf S. M. S. York; Oswin Thate, Torpedo-Matrose auf S. M. S. Breslau; Wilhelm Verloren, Fahrer, XIX. Armeekorps, III. schwere Proviant-Kolonie; Curt Wichmann, Unteroffizier, Landwehr-Ersatz-Bataillon, Infanterie-Regiment 107, XIX. Armeekorps.

Von den Schülern der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte in Sachsen sind zur Fahne einberufen worden die Herren Alfred Behrle (bereits gefallen), Franz Gonschorowski, Hans Kohlermann, Karl Steffen, Friß Schmeißer (hat sich schon das Eiserne Kreuz errungen) und Friedrich Emmel. Freiwillig sind ins Heer eingetretten die Herren: Hans Friß, Wilhelm König, Walter Loer, Friß Paul, Theodor Schober, Albert Schwanstecher und Paul Wegeleben.

Ferner sind einberufen die Herren Kollegen A. Peters aus Hamburg, Wohldorfer Str. 22; Eugen Jahn aus Kaltennordheim (Röhn); Ernst Held aus Sonneberg, Schanzstraße 124; C. Kuhnerl aus Lehe, Lange Straße 124; R. Rindfleisch aus Priebus i. Schl.; Otto Bomke aus Strasburg (Westpr.); Herm. Troeber aus Mainz; R. Mierwald aus Neustadt bei Pinne; Gust. Rückert aus Pyriß i. Pomm.; Alb. Kaiser, Landsturm-Bataillon, 1. Kompagnie, Oberndorf a. N.; Paul Gentner aus Charlottenburg; Martin Ullrich aus Charlottenburg; Wilh. Menemann, Ersatz-Bataillon, Regiment 78, 3. Kompagnie, Osnabrück; Hans Schaaf aus Köln-Nippes; M. Bernatz aus München; W. Schaul aus München; M. Fahlbusch aus Hannover; Ottomar Seltmann aus Friedrichsgrün; Alb. Hoffmann aus Straßburg-Stockfeldt; O. Wittenberg aus Berlin; Best aus Berlin; Batzig aus Witten; Heinrich aus Schwerte; Otto Schroeter aus Berlin; Alois Joka aus Berlin; Müller aus Südende, Traugott Hellmann aus Angermünde, Gefreiter im 48. Reserve-Infanterie-Regiment, 12. Kompagnie, III. Reserve-Armeekorps, 5. Reserve-Division, 9. Reserve-Infanterie-Brigade; Fritz Bruckmann aus Brambauer; Heinrich Albrand aus Salden, 43. Inf.-Rgt.; L. H. Ludwig aus Dransfeld; Heinrich Nattich aus Fiume, Leutnant der Reserve im österreichischen Gebirgs-Artillerie-Regiment Nr. 4; Carl Müller vom Hause Nattich in Fiume; Hermann Lachmann und Hermann Hannig vom Hause Max Grabowski in Breslau; Ludwig Rüping aus Dorsten i. W.; Tannenbaum aus Berlin.

Von der Firma Rudolf Flume in Berlin sind zur Fahne eingezogen die Herren: Speer, Reinshagen, Gläser, Kiecker, Zesch, Stolz, Honold, Endmann, Schultz, Ellmann, Pohl, Schütz, Müller I, Müller II, Baer, Seiffert, Werner, Splittstößer und Gritzun.

Von der Firma S. Steinwehr in Hannover sind einberufen die Herren Otto Steinwehr als Einjährig Freiwilliger beim Infanterie-Regt. Nr. 74, Hans Worringen als Einjährig Freiwilliger beim Artillerie-Regt. Nr. 10, August Giesecke als Einjährig Freiwilliger beim Fusilier-Regt. Nr. 73, Adolf Becker als Einjährig Freiwilliger beim Infanterie-Regt. Nr. 215, Kurt Frese als Lazarett-Inspektor, Gerhard Dangers (schon verwundet) als Offiziers-Stellvertreter im Fusilier-Regt. Nr. 73, und

Hans Meyer, Einjährig Freiwilliger-Unteroffizier im Fusilier-Regt. Nr. 73 (bereits gefallen).

Ein seltenes Jubiläum. Auf ein hundertjähriges Bestehen kann die Firma Ad. König, Inhaber Herr Kollege Alfons König in Königstein a. Elbe, zurückblicken. Das Geschäft wurde im Jahre 1814 von dem Urgroßvater des jetzigen Inhabers gegründet. Nach Ausweis eines nahezu zweihundert Jahre alten Buches hat der Urgroßvater des jetzigen Inhabers, Herr Johann Christian König, in Markersbach schon im Jahre 1781 die Uhrmacherei betrieben. Seit 1814 ist Herr Kollege Alfons König der sechste Uhrmacher in der Familie. Wir wünschen der Firma von Herzen, daß ihr nach Überstehen des jetzt tobenden Krieges eine Entfaltung in langer Friedenszeit beschieden sein möge.

Nachrichten aus dem Felde. Von den dreizehn prächtigen jungen Leuten, die bei Ausbruch des Krieges die Deutsche Uhrmacherschule verließen, um mit jugendlicher Begeisterung zur Verteidigung unseres Vaterlandes ins Feld zu ziehen, ist leider einer, Herr Alfred Behrle aus Essen a. Ruhr, gefallen. Er war ein sehr fleißiger und befähigter Jünger unseres Faches, der schon bei seinem ersten Besuche der Deutschen Uhrmacher-Schule im Jahre 1910 eine Auszeichnung erhalten hat. Herr Behrle hat sich auch die Berechtigung zur erleichterten Einjährigen-Prüfung durch Anfertigung hervorragender Arbeiten erworben.

Das Eiserne Kreuz ist am 20. September Herrn Rudolf Berger jun. von der Firma Berger & Würker in Leipzig verliehen worden. Herr B. ist Ordonnanz-Offizier beim Stabe des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 77 und führte verschiedene sehr schwierige Adjutantenritte aus, bei denen ihm mehrfach Pferde unter dem Leibe erschossen wurden.

In Montenegro ist Herr Kollege Heinrich Nattich aus Fiume, der im 4. Österreichischen Gebirgs-Artillerie-Rgt. als Leutnant stand, verwundet worden.

Bei Lütfich starb der Einj.-Freiwillige Gefreite Paul Wegener, der Sohn des Herrn Kollegen Otto Wegener aus Wittstock, den Heldentod fürs Vaterland. Der sehnliche Wunsch des Vaters, seinen Sohn wenigstens in der Heimat beerdigen zu können, wird sich wohl nicht erfüllen lassen.

Herrn Legationsrat Dr. jur. W. Felsing, Inhaber der Firma Konrad Felsing in Berlin, Unter den Linden, der sich bei Ausbruch des Krieges zum Kaiserlichen Freiwilligen Automobilkorps meldete, ist für erfolgreiche gefahrvolle Fahrten das Eiserne Kreuz verliehen worden.

Schwer verwundet wurde am 10. September Herr Gerhard Dangers vom Hause S. Steinwehr in Hannover, der als Offiziers-Stellvertreter im Fusilier-Regiment Nr. 73 stand. Herr Dangers sieht seiner Heilung in Hannover entgegen.

Am 11. August ist Herr Hans Meyer, Einj. Freiw.-Unteroffizier im Fusilier-Regt. Nr. 73, ebenfalls vom Hause S. Steinwehr in Hannover, vor dem Feinde gefallen.

Auf dem Schlachtfelde starb gleichfalls den Heldentod der Kollege Richard Brändle aus Mannheim.

Für sein tapferes Verhalten vor dem Feinde ist Herrn Kollegen Georg Rammensee jun. aus Kulmbach, Unteroffizier einer Maschinengewehr-Abteilung, das Eiserne Kreuz verliehen worden.

Herr Kollege Münz aus Graudenz, Gefreiter im Infanterie-Regiment Nr. 141, 3. Kompagnie, ist im Felde verwundet worden. Nähere Nachrichten über sein Befinden sind uns noch nicht zugegangen.

Der die Deutsche Uhrmacherschule seit dem 14. Mai besuchende Schüler Fritz Schmeißer aus Krautheim, Sachsen-Weimar, hat sich als Führer einer Patrouille in Frankreich derartig hervor getan, daß ihm das Eiserne Kreuz verliehen worden ist. Die früheren Mitglieder der Schülerversammlung „Saxonia“ dürfte es interessieren, zu erfahren, daß Kollege Schmeißer Präside der Schülerversammlung war. Die Schule und die Saxonia können stolz sein auf diesen Kollegen.

Am 20. September fiel auf dem Felde der Ehre bei Laon der Artillerie-Oberleutnant der Reserve Herr Max Wittum aus Pforzheim, Mitinhaber der Firma Albert Wittum, Bijouteriefabrik. Der Gefallene war ein Sohn des nationalliberalen Reichstagsabgeordneten Albert Wittum.

Personalien. Herr Kollege Ernst Trübenbach in Chemnitz, der Inhaber der Firma Theodor Körner, feierte das fünfzigjährige Bestehen seiner Firma.

Herr Kollege Robert Ziegengeist in Gera feierte das fünfundzwanzigjährige Bestehen seines Geschäftes.

In Ober-Schöneweide feierte Herr Kollege Gustav Krahnke, Wilhelmshof-Straße 28 sein fünfundzwanzigjähriges Geschäftsjubiläum.

Am 1. Oktober konnte Herr Kollege Ewald Harzmann in Cottbus das fünfundzwanzigjährige Bestehen seines Geschäftes feiern.

Gestorben sind die Kollegen C. Schröder in Güstrow, Robert Rusch in Berlin, Martin Andresen in Kiel im